



**Dr. Philipp Murmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages

# Berlin-Info

Juni 2017, Ausgabe 18/76

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Bund-Länder-Finanzbeziehungen
2. Betriebliche Altersvorsorge
3. Bekämpfung von Kinderehen
4. Termine

## **1. Bund-Länder-Finanzbeziehungen**

Am Donnerstag haben wir namentlich über die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen abgestimmt.

Mit 13 GG-Änderungen war es eine der umfassendsten Veränderung der föderalen Strukturen in der Bundesrepublik seit Einführung des Länderfinanzausgleichs.

Der Länderfinanzausgleich in seiner jetzigen Form entfällt in Zukunft und wird durch eine Verteilung des Länderanteils an der Umsatzsteuer ersetzt. Zudem werden wir als Bund den Ländern jährlich 9,5 Milliarden Euro zusätzlich zur Verfügung stellen.

Im Gegenzug erhält der Bund mehr Einfluss auf die Länder:

- durch eine Stärkung des Stabilitätsrates, welcher die Schuldenbremse der Länder überwachen wird;

- durch mehr Mitwirkungsmöglichkeiten des Bundes auf die Ausgestaltung der Länderprogramme zur Verwendung der Bundesmittel;
- durch eine Stärkung der Weisungsmöglichkeiten des Bundes beim Steuervollzug;
- durch ein digitales Bürgerportal;
- durch die Errichtung einer bundes-eigenen Infrastrukturgesellschaft, die ab 2021 Planung, Bau, Betrieb und Erhalt der Autobahnen effizienter und schneller gestalten wird.

Wir reformieren in diesem Gesetzespaket auch den Unterhaltsvorschuss. Und wir schaffen die Grundlage dafür, dass der Bund finanzschwachen Kommunen Finanzmittel für Schulen zur Verfügung stellen kann.

Wir schließen damit eine der wichtigsten Reformen der Großen Koalition ab und sorgen für finanzielle Planungssicherheit von Bund und Ländern von 2020 bis mindestens 2030. Dies begrüße ich ausdrücklich!

Neben der großen Anzahl der GG-Änderungen, die unsere Verfassung aus meiner Sicht nicht unbedingt besser machen, kritisiere ich aber, dass - anstatt Bundeshilfen für finanzschwache Kommunen im Grundgesetz zu normieren - die finanziell zuständigen Länder alles daran setzen sollten, die Finanzschwäche "ihrer" Kommunen zu beheben. Das eigentliche Ziel müsste es sein, dass es keine finanzschwachen Kommunen gibt. Stattdessen werden

### **Büro Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro Neumünster**

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

bueero-nms@philipp-murmann.de

facebook.com/mdbphilippmurmann

### **Wahlkreisbüro Plön**

Lange Straße 12/Am Stadtgraben  
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

bueero-ploen@philipp-murmann.de

www.philipp-murmann.de



**Dr. Philipp Murmann**

Mitglied des Deutschen Bundestages

# Berlin-Info

Juni 2017, Ausgabe 18/76

finanzschwache Kommunen jetzt sogar in der Verfassung verankert. Wir müssen damit rechnen, dass Länder künftig Kommunen bei Investitionsbedarf an den Bund verweisen und somit aus der Erweiterung der Mitfinanzierungsmöglichkeit eine Mitfinanzierungszuständigkeit wird.

In 10 Jahren soll daher eine umfassende Evaluierung stattfinden, um ggf. falsche Entscheidungen zu korrigieren.

## 2. Betriebliche Altersvorsorge

Betriebsrenten sind eine wichtige Säule der Altersvorsorge. Fast 60% der Arbeitnehmer in Deutschland haben Anspruch darauf. Mit Zuschüssen und weiteren Steuervorteilen wollen wir die Bereitschaft insbesondere bei Geringverdienern erhöhen, sich für eine Betriebsrente zu entscheiden.

Bei Einkommen bis zu 2.200€/Monat bezuschussen wir den Arbeitgeberbeitrag zur Betriebsrente mit bis zu 144 Euro. Zudem werden bis zu 200€ einer Betriebsrente nicht mehr mit der Grundsicherung im Alter verrechnet. Und der staatliche Zuschuss zur Riester-Rente steigt auf 175€/Jahr.

## 3. Bekämpfung von Kinderehen

Zum Schutz von Minderjährigen haben wir am Donnerstag ein Gesetz auf den Weg gebracht, mit dem wir das Ehemündigkeitsalter im deutschen Recht auf 18 Jahre festlegen – ohne Ausnahme! Zudem werden Ehen, bei denen ein Ehepartner bei der Heirat

unter 16 Jahre alt war, für nicht erklärt. Wir machen damit klar, dass unsere Werteordnung auch gegenüber im Ausland geschlossenen Ehen gilt.

*Wussten Sie schon, dass:*

- zwischen 2012 und 2014 bereits mehr als 1.200 Absolventen von Fachhochschulen an einer deutschen Universität promovierten? (+30% ggü. 2009-2011). Erst nach der Einführung der neuen Master-Abschlüsse sind Absolventen von Fachhochschulen zur Promotion berechtigt.

## 4. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite [www.philipp-murmann.de](http://www.philipp-murmann.de):

- **07./08.Juni:** Arbeitskreis Küste  
*Sitzung in Wilhelmshaven*
- **12.Juni:** CDU Deutschland  
*Präsidium & Bundesvorstand*
- **12.Juni:** Pestalozzi-Schule NMS  
*Infogespräch im Reichstag*
- **13.-16. Juni:** CDU-Landesgruppe SH  
*Delegationsreise nach Israel*

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

### Büro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

[philipp.murmann@bundestag.de](mailto:philipp.murmann@bundestag.de)

### Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20  
24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

[buero-nms@philipp-murmann.de](mailto:buero-nms@philipp-murmann.de)

[facebook.com/mdbphilippmurmann](https://facebook.com/mdbphilippmurmann)

### Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben  
24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

[buero-ploen@philipp-murmann.de](mailto:buero-ploen@philipp-murmann.de)

[www.philipp-murmann.de](http://www.philipp-murmann.de)